

Erklärung/Änderungsmitteilung

zur Erfassung der zur Niederschlagswassergebühr zu veranlagenden Flächen (NSW-Formular)

1. Allgemeine Angaben zum Grundstück/Grundstückseigentümer:

Vorname und Name		
Telefon (freiwillige Angabe, erleichtert Rückfragen)		Kundennummer
Adresse Grundstückseigentümer		
PLZ	Wohnort	Straße + Haus-Nr.
Postanschrift des Grundstücks		
PLZ	Wohnort	Straße + Haus-Nr.
Gemarkung		
Flurstücks-Nummer/n		
Gesamtfläche aller Flurstücke, die das Grundstück bilden		m ²

2. Beschreibung der Änderungsmaßnahme:

Änderungsdatum:

3. Angaben zur Bebauung der Versiegelung des Grundstückes:

Berechnungsgrundlage der Grundstücksentwässerungsanlagen in Schleswig-Holstein ist die maßgebliche Regenspende $r=200 \text{ l (s x ha)}$. Dieser Wert ist als Richtwert zu betrachten. Er kann entsprechend DEN 1986, DIN EN 752 und DWA-A 118 vom Planer abweichend festgelegt werden.

Zur zweifelsfreien Auswertung bitte bei fehlendem Kanalanschluss die entsprechenden Eintragungsfelder durchstreichen.

Bezeichnung/Beschreibung der Flächen	bisher		nach Änderung	
	bebaute/ versiegelte Gesamtfläche	davon an die Kanalisation angeschlossen	bebaute/ versiegelte Gesamtfläche	davon an die Kanalisation angeschlossen
3.1 bebaute Flächen: Hinweis: nicht die Fläche des Daches, sondern nur die projizierte Fläche angeben. (Draufsicht bzw. Grundfläche mit Dachüberstand und Dachrinne)	m ²	m ²	m ²	m ²
Dachflächen ohne Regenwasserspeichereffekt in m ² (z.B. Deckung aus Dachziegeln, Schiefer, Metall, Dachpappe o.ä.)				
Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt in m ² (z.B. Kiesdächer, begrünte Dachflächen oder Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden mit jeweils mindestens 10 cm Überdeckung)				
3.2 sonstige befestigte Flächen (Höfe, Privatstraßen, Wege, Terrassen, Parkplätze u.ä.)	m ²	m ²	m ²	m ²
Flächen mit Beton- oder Schwarzdecken; Pflaster mit Fugenverguss				
Flächen mit Pflaster oder Platten, in Sand, Schlacke o.ä. verlegt (z.B. Kleinpflaster, Betonpflaster u.ä.)				
Flächen mit wassergebundenen Decken (z.B. Kieswege, sandgeschlämmte Schotterdecke u.ä.)				
Sonstige Befestigungsarten (sickerfähige Befestigungsarten) (z.B. Rasengittersteine, Pflaster mit Rasenkammer und –fugen, Porenpflaster mit Nachweis des Herstellers)				

3.3 Bebaute oder befestigte Flächen, die auf dem Grundstück an Regenrückhalte- oder – nutzungsanlagen angeschlossen sind

Bei den an die Anlage angeschlossenen Flächen handelt es sich um:

- Dachflächen mit einer Fläche von ____m²
 _____ mit einer Fläche von ____m²

Die Anlage hat eine Größe von ____m³ und wird genutzt:

- zur Gartenbewässerung (saisonal)
 zur Brauchwasserspeicherung für WC/Waschmaschine (ganzjährig)
(Eingaben zur Messeinrichtungen unter Punkt 4 sind zwingend einzutragen)
 zur gedrosselten Ableitung ohne Regenwassernutzung

Der Notüberlauf der Anlage ist an den öffentlichen Kanal gebunden
 wird in das Gewässer _____ abgeleitet.
 wird auf dem Grundstück versickert.

(Angaben zur Versickerungsanlage unter 3.4 ausfüllen)

3.4 Bebaute oder befestigte Flächen, die an eine Versickerungsanlage angeschlossen sind

An die Versickerungsanlage angeschlossen: der Notüberlauf der Zisterne

Erklärung/Änderungsmitteilung

Abläufe von gefestigten Flächen (Dächer, Terrassen, Wege)

Art der Versickerungsanlage:

- breitflächige Versickerung
 Muldenversickerung
 Sickerschacht
 Rigole (Kiespackung)
 Rohrrigole (Kiespackung mit perforierten Rohrleitungen)

Hat diese Versickerungsanlage einen Notüberlauf zum öffentlichen Kanal? ja nein

3.5 Bebaute oder befestigte Flächen, von denen Niederschlagswasser direkt in ein Gewässer abgeleitet wird

Niederschlagswasser von

- Dachflächen mit einer Fläche von ____ m²
 _____ mit einer Fläche von ____ m²

wird in das Gewässer: _____ eingeleitet.

4. Messung der Brauchwassermenge bei ganzjähriger Regenwassernutzung

Anzahl der Personen im Haushalt: _____

Nutzung des Brauchwassers in: WC Waschmaschine

Bezeichnung	Zählernummer	Zählereinbaudatum	Zählerstand bei Einbau
Entnahme für Haushaltsbedarf			
Notnachspeisungszähler			

5. Lageplan der überbauten und befestigten Flächen sowie der Entwässerungseinrichtung

Der Lageplan bzw. die Skizze, die Sie bitte dieser Erklärung auf einem gesonderten Blatt beifügen, muss die Regenwasseranlage (Regenfallrohre, Regenwassergrundstücksleitungen, Schächte, Versickerungsanlagen- bzw. Versickerungsflächen und Ableitungen in ein Gewässer) enthalten.

6. Sonstige Angaben

Ich versichere/wir versichern, dass die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt sind.

Ort/Datum

Unterschrift/en